

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Halberstadt: Bistum, Rudolf von Schladen?</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 237a/29</p> |
|--|--|

Beschreibung

Menadier, Halberstädter Halbbrakteaten, S. 325ff. wies eine Gruppe von Münzen, die auf der Rückseite offenbar den Namen von Petrus tragen, Halberstadt zu. Dagegen wandte sich Meier, Halberstädter Fund, S. 29ff., der Wegeleben als Münzstätte der Askanier vorschlug, ebenso Thormann 48. Vgl. auch Kestner-Museum II 2803-2804; Besser - Brämer - Bürger 13.12 (Halberstadt); Mehl, Quedlinburg, S. 349 (Nachahmung eines Halberstädter Stephanspfennigs); Kluge, Münzgeschichte Halberstadts, S. 9. Zuletzt zeigte Kuhndt, S. 3ff., dass Wegeleben als Münzstätte in dieser Zeit nicht in Frage kommt und schlug Halberstadt vor.

Vorderseite: Brustbild des Hlg. Stephanus mit Palmzweig in der Rechten und Lilienstab in der Linken.

Rückseite: Zwei Türme und Kreuz auf Ständer.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.87 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1141-1146
 wer
 wo Halberstadt

Beauftragt wann
 wer Rudolf von Schladen
 wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (Dünnpfennig)
- Geistliche Fürsten
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- Kuhndt, S.20..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2284 (dieses Exemplar).